THOMAS JONGLEZ

Soul of Berlin

EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

JONGLEZ VERLAG

EINE EISDIELE, IN DER DIE WAFFELN **FRISCH UND VON HAND GEBACKEN WERDEN**

Jones ist im Kiez und über die Grenzen des Viertels hinaus eine Institution (bester Beweis sind die langen Schlangen, die sich im Sommer vor der Tür bilden) und nicht nur eine der bekanntesten Eismanufakturen Berlins, sondern, nach Meinung vieler, auch die beste. Das ganz Besondere sind jedoch die Eiswaffeln, die hier direkt vor den Augen der Kundschaft selbst gemacht werden. Traditionelle Waffeln sind (etwas günstiger) ebenfalls erhältlich, doch es würde an Frevel grenzen, der Spezialität des Hauses die kalte Schulter zu zeigen …

Gut zu wissen: Jones bietet auch hervorragende Cookies an – hausgemacht, versteht sich.

JONES ICE-CREAM
GOLTZSTRASSE 3
(SCHÖNEBERG)

jonesicecream.com	Instagram: jonesicecream	U7 (Eisenacher Straße)

© MARIE ENCOREMAGAZINE

05

DER GESCHMACK **DES ALTEN BERLIN**

Nur wenige Städte auf der Welt haben so viele authentische historische Restaurants zu bieten wie Berlin. Dem Krieg, der Mauer, den Nazis zum Trotz – Berlin hat sich zauberhafte gastronomische Adressen bewahrt, in denen man gern lange verweilt. An diese Orte kommt man nicht wegen besonders anspruchsvoller Speisen, sondern um ganz in Ruhe in vergangene Zeiten einzutauchen.

> **Joseph-Roth-Diele**

Eine unserer Lieblingsadressen. Der Name des Lokals geht zurück auf den österreichischen Schriftsteller Joseph Roth (1894–1939). Dieser lebte gleich nebenan, bevor er sich 1933 durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten zur Flucht ins Exil gezwungen sah. Mit Ausnahme der Decke präsentiert sich der Gastraum wie anno dazumal (1898). Die alte Einrichtung und Musik sorgen für ein urgemütliches Ambiente. Sehr gute Crème Caramel und eine Auswahl aktueller Tageszeitungen.

JOSEPH-ROTH-DIELE
POTSDAMER STR. 75
(TIERGARTEN)

+ 49 30 26369884	info@joseph-roth-diele.de joseph-roth-diele.de	U1, U3 (Kurfürstenstraße)

© STEFFEN ROTH

© BERTRAND SAINT GUILHEM

> **E. & M. Leydicke**

Das Leydicke, 1877 von Max und Emil Leydicke gegründet, ist ein kleines Juwel abseits von Mode und Chichi, dessen Dekor sich seit seinen Anfängen nicht verändert zu haben scheint. Hier brennt Raimon Marquardt, der bodenständige Inhaber, seine hausgemachten Liköre noch immer selbst, zum Genuss vor Ort oder außer Haus.

Ein wunderbares Lokal mit einladender, gemütlicher Atmosphäre. Eine echte Rarität.

E. & M. LEYDICKE
MANSTEINSTRAßE 4
(SCHÖNEBERG)

+49 30 2162973	leydicke.com	U7 (Yorckstraße)

© BERTRAND SAINT GUILHEM

© W. CHODAN

> Alt-Berliner Wirtshaus Henne ▲

Einfach köstlich! Die „Henne“ wurde 1908 (in einem 1888 errichteten Gebäude) eröffnet und hat trotz ihrer Lage – gerade einmal fünf Meter von der Mauer entfernt – die Zeit überdauert. Berühmt ist das Lokal heute vor allem für seine halben Jungmasthähnchen, eine Spezialität des Hauses, zubereitet nach Geheimrezept und serviert mit traditionellem Kartoffel- oder Krautsalat.

Ein unvergessliches Erlebnis!

ALT-BERLINER WIRTSHAUS HENNE
LEUSCHNERDAMM 25
(KREUZBERG)

Reservierung empfohlen + 49 30 6147730	henne-berlin.de	U1, U3 (Kottbusser Tor)

> Diener Tattersall

Die 1893 eröffnete Kultkneipe Diener Tattersall – ein Ort, der bei einem guten Gläschen stets interessante Bekanntschaften bereithält – ist stets zum Bersten voll. In den 1950er-Jahren von dem früheren Schwergewichtsboxer Franz Diener übernommen, entwickelte sich das Lokal zu einem Treffpunkt für Künstler und das Who's who der Berliner Gesellschaft, was ein Blick auf die rund 500 Porträts an den Wänden eindrucksvoll belegt. Auch heute noch zeigt sich die Prominenz aus Film und Musik hier gern in entspannter Atmosphäre.

DIENER TATTERSALL
GROLMANSTRASSE 47
(CHARLOTTENBURG)

Reservierung empfohlen +49 30 8815329	diener-berlin.de	U7 (Yorckstraße)

#08

DER BESTE BURGER DER STADT

In der Markthalle Neun findet man ausschließlich hochwertige Produkte. Die Burger von Kumpel & Keule heben sich trotzdem deutlich von der Masse ab, denn sie sind einfach die besten von ganz Berlin. Und zwar mit Abstand: unvergleichliche Fleischqualität, perfekt gebratene Patties, erstklassige Zutaten und Saucen …

Neben Burgern kann man bei Kumpel & Keule auch hervorragendes Fleisch kaufen.

Schlendern Sie anschließend über den Markt und runden Sie Ihren Lunch mit einer Crêpe, einem Tiramisu oder einem Espresso an einem der Stände dieser Halle ab. Sie wurde 1891 eröffnet und ist eine der letzten (und die am besten erhaltene) der gegen Ende des 19. Jahrhunderts eingerichteten 14 Berliner Markthallen.

Und wenn Sie schon einmal da sind, gehen Sie auch gleich einkaufen – Käse, Gemüse, Obst, Fisch … Nicht ganz billig, aber lecker.

KUMPEL & KEULE
MARKTHALLE NEUN
EISENBAHNSTRASSE 42–43
(KREUZBERG)

kumpelundkeule.de
markthalleneun.de

U1, U3 (Görlitzer Bahnhof)

© MARKT HALLE NEUN

© MARKT HALLE NEUN

#17

DIE BESTEN STRÄNDE VON BERLIN

Während die meisten Berliner Bescheid wissen (obwohl auch sie oft nur den Wannsee und bestenfalls zwei, drei weitere Strände kennen), so sind Besucher immer wieder überrascht: Ja, mitten in Berlin ist es möglich, bei schönem Wetter an echten Sandstränden zu baden!

Insgesamt gibt es elf offizielle Strandbäder, die zu erschwinglichen Eintrittspreisen besucht werden können und meist mit einem kleinen Kiosk, wo man Getränke und Snacks konsumieren kann, oder sogar einem bescheidenen Restaurant ausgestattet sind. Geöffnet sind die Bäder etwa von Anfang Mai bis Mitte September. Auf Strandliegen (die meist kostenpflichtig angemietet werden müssen) oder in traditionellen Strandkörben lässt es sich so wunderbar dem Alltag entfliehen. Endlich Schluss mit dem Ölsardinen-Feeling auf dem Handtuch an kleinen Gratisstränden: Machen Sie es sich auf Ihrer Liege mit einem guten Buch gemütlich, lassen Sie den Blick entspannt in die Ferne schweifen oder schauen Sie anderen Gästen beim Beachvolleyball- bzw. Tischtennisspielen zu. Alle Anlagen stehen bei Mitbringen eigener Spielgeräte frei zur Verfügung. Ein Gefühl fast wie in Rio.

Hier eine Auswahl unserer Lieblingsstrände:

> **Strandbad Orankesee**

Eines der weniger bekannten Bäder. Klassisches Strandangebot, jedoch in besonders schönem Ambiente und angenehmem Rahmen. Weiterer Vorteil: Die Lage nahe dem Stadtzentrum. Rund 10 bis 15 Autominuten von Mitte, 10 Minuten von Prenzlauer Berg und 15 bis 20 Minuten von Kreuzberg.
Gertrudstraße 7 (Weißensee)
strandbad-orankesee.de

> **Strandbad Lübars**

Eine schöne Überraschung im Norden von Berlin. Weitläufiges, angenehmes Gelände und Restaurant mit Seeblick.
Am Freibad 9 (Reinickensdorf)
berlinerbaeder.de

> **Strandbad Plötzensee**

Sehr schöne Lage, eher jüngeres Publikum, das gegen Abend oft in Feierlaune kommt. Möglichkeit zu schönen Waldspaziergängen in der Umgebung.
Nordufer 26 (Wedding)
berlinerbaeder.de

> **Strandbad Wendenschloss**

Weitläufige Sand- und Wiesenanlage mit Restaurant. Einfach zu erreichen mit dem Fahrrad vom S-Bahnhof Grünau und mit der Fähre über den Langen See. Nach dem Bad bietet sich eine kleine Radtour nach Südosten entlang dem Langen See an.
Möllhausenufer 30 (Köpenick)
strandbad-wendenschloss.berlin

NACKTBADEN IN BERLIN

Neben den genannten Strandbädern gibt es in Berlin einige Möglichkeiten zum Nacktbaden. Offizielle FKK-Strände findet man am Flughafensee Tegel, im Strandbad Plötzensee, am Teufelssee (Grunewald), am Halensee, am Grunewaldsee, an der Krummen Lanke und im Strandbad Müggelsee (das, anders als die zuvor genannten Strände, kein wirklicher Privatstrand ist).
Wer gern nackt badet (was wir absolut verstehen können), aber lieber für sich ist, findet an den Berliner Seen und Flüssen überall kleine, abgeschiedene Buchten, an denen es sich fernab neugieriger Blicke schwimmen und sonnenbaden lässt. Hier ist Diskretion angesagt, aber die meisten Berliner sind in dieser Hinsicht sehr entspannt.

23

DER BESTE TECHNO DER WELT

Die Berliner Clubs sind weltweit die besten, und zwar mit Abstand: Sie sind (anders als zum Beispiel auf Ibiza) nicht nur ganzjährig geöffnet, sondern zum Teil sogar durchgehend von Freitagabend bis Montagmorgen. In welcher anderen Stadt kann man am Samstag um 16 Uhr oder am Sonntag zur Abendessenszeit – der nach Abzug der Touristen bevorzugten Schicht eingefleischter Berliner Clubgänger – zur Musik der besten DJs der Welt tanzen? In keiner.

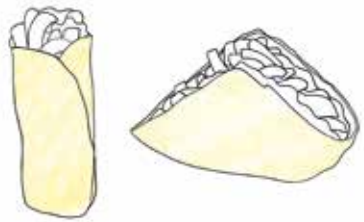
Der Techno entstand in den 1980er-Jahren in Detroit (USA) und fand schon bald seinen Weg in das Berlin der Nachwendezeit: Die vielen illegalen Technopartys wurden zum Symbol einer wiedergewonnenen Freiheit. Heute mag es hier und da noch ein paar illegale Raves geben. Doch Techno findet man vor allem in den außergewöhnlichen Clubs, in denen Fotografieren meist verboten ist, sodass jeder sich unbeschwert und sorgenfrei fernab der sozialen Netzwerke ganz der Musik hingeben kann.

In diese Tempel hineinzukommen ist jedoch manchmal knifflig: kaum einer, der noch nicht nach stundenlangem Anstehen in der Kälte oder im Regen an den Toren des sagenumwobenen Berghain abgewiesen wurde. Ein Tipp: Versuchen Sie, Freitag- und Samstagabend zu vermeiden.

Neben dem berühmten und unentbehrlichen Berghain empfehlen wir das Sisyphos (Rummelsburg, 10–15 Autominuten von Kreuzberg), das uns mit fantastischen DJs, seinem Garten, seinem Café, seinen verschiedenen Floors und seinem für das Berlin der 1990er-Jahre so typischen Destroy-Ambiente überzeugt hat. Im Sommer wird draußen in der Sonne getanzt. Ebenfalls unser Herz erobert haben der Club der Visionäre, das kleinere, aber unheimlich sympathische Heideglühen (weniger Techno-orientiert als die anderen) sowie das Kater Blau, in dem man sogar unter freiem Himmel mit Blick auf die Spree das Tanzbein schwingen kann.

BERGHAIN AM WRIEZENER BHF (FRIEDRICHSHAIN)	SISYPHOS HAUPTSTR. 15 (RUMMELSBURG)	HEIDEGLÜHEN (CHARLOTTENBURG NORD)
berghain.berlin/de	sisyphos-berlin.net	Einen Besuch im Heideglühen muss man sich verdienen: suchen Sie die Adresse auf heidegluehen.berlin

CLUB DER VISIONÄRE AM FLUTGRABEN (KREUZBERG)	KATER BLAU HOLZMARKTSTRASSE 25 (FRIEDRICHSHAIN)
clubdervisionaere.com	katerblau.de



#28

DER BESTE DÖNER VON BERLIN

Es gibt Momente, da hat man weder die Zeit noch die Muße, in ein Restaurant zu gehen, aber dennoch Lust auf Essen, das schmeckt. Good News: In Berlin ist das möglich. Und zwar bei Mustafa's Gemüse Kebab im westlichen Teil Kreuzbergs, einem der besten der unzähligen Döner-Imbisse der Stadt. Knuspriges Brot, köstliches gegrilltes Gemüse und sogar eine vegane Ausführung … alles passt perfekt, auch die Öffnungszeiten: wochentags bis 2 Uhr morgens, am Wochenende sogar bis 5 Uhr.

Leider ist Mustafas Existenz kein Geheimnis und die Schlangen sind oft entsprechend lang – mit Wartezeiten von manchmal mehr als 30 bis 40 Minuten, vor allem zum Lunch und gegen 18 Uhr.

Weitere gute Adressen: Rüyam Gemüse Kebab und NUR Gemüse Kebap.

Hinweis: Einige bekannte und/oder traditionelle Adressen sind unserer Ansicht nach deutlich überschätzt. Gehen Sie nicht immer danach, wie lang die Schlange ist.

MUSTAFA'S GEMÜSE KEBAB MEHRINGDAMM 32 (KREUZBERG)	RÜYAM GEMÜSE KEBAB HAUPTSTRASSE 133 (SCHÖNEBERG)	NUR GEMÜSE KEBAP HERMANNSTRASSE 113
U6, U7 (Mehringdamm)	S1, S2, S26 (Julius-Leber-Brücke) U7 (Kleistpark)	U8, S42, S45, S46 (Hermannstraße)

BERLIN
WIR HABEN 1000 ORTE GETESTET
UND DIE 30 BESTEN AUSGEWÄHLT

Der kleinste Club der Welt, eine außergewöhnliche Sammlung alter asiatischer Kunstwerke, die besten Strände Berlins, die schönste Radtour, ein luxuriöses Spa, das Sie nach Bali entführt, Führungen unter den Straßen der Stadt, eine Eisdiele mit eigener Waffelmanufaktur, die besten Restaurants der Stadt (nicht unbedingt die, die man erwarten würde), Paddeln wie in Venedig, die besten Adressen für ein gutes Essen am Ufer, ein fantastischer Burger, eine Nacht bei einem Matratzenfabrikanten, einzigartige bauliche Kuriositäten, eine psychedelische U-Bahn-Station ...

Verborgene Hotels, außergewöhnliche Restaurants, unbekannte Spaziergänge ... Dieser Reiseführer bietet eine sorgfältig kuratierte und vielseitige Auswahl an Orten und Erlebnissen für jedes Budget. Er richtet sich sowohl an Reisende als auch an Einheimische und präsentiert handverlesene Adressen lokaler Autoren – jede Empfehlung ist ein Tor zu neuen Entdeckungen, abseits der Massen und fernab ausgetretener Pfade.

JONGLEZ VERLAG
144 SEITEN

14.95€ [D] - 15.95€ [A]

info@jonglezverlag.com
www.jonglezverlag.com

ISBN: 978-2-36195-864-0